



# NEWS



**AKTIVSONNENHAUS®**  
KEINE KOMPROMISSE.

## SOLARE TRENDS

### OEF-OSTDEUTSCHES ENERGIEFORUM IN LEIPZIG

Der Kohleausstieg ist ein Thema, was sowohl Ost- als auch Westdeutschland betrifft. Die Bundesländer Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Nordrhein-Westfalen sind im Wesentlichen davon betroffen. Damit ist dies natürlich auch ein wichtiges Thema zum OEF. Da wir davon überzeugt sind, dass die Energiewende ohne Solarthermie nicht funktionieren wird, haben wir uns gemeinsam mit der Firma RETEC Solar an diesem Forum beteiligt. Unter dem Slogan „Sonnenwärme – die Kohle der Zukunft“ waren wir mit einem Großkollektor und vielen Beispielen für solares Bauen präsent.

Immer wieder verwechselt mit Photovoltaik und trotzdem standhaft geblieben, haben wir die gravierenden Vorteile von Solarthermie hinsichtlich Energieertrag und Speicherfähigkeit all unseren Besuchern erläutert. Wir hoffen damit etwas mehr Transparenz bezüglich einer möglichen Alternative zur Kohle geschaffen zu haben und dass dies nicht allein darin bestehen kann, gasbetriebene BHKWs zu bauen, Photovoltaikanlagen und Windräder, sondern dass für eine gelungene Wärmewende und Erreichung der Klimaziele die Nutzung von Sonnenwärme für Heizung und Warmwasser einen ganz entscheidenden Anteil bringen kann. Es wäre sträflich, beim Kohleausstieg den hocheffizienten Bereich Solarthermie mit seiner sehr guten Speicherfähigkeit wegzulassen oder zu vernachlässigen.



OSTDEUTSCHES  
ENERGIEFORUM



### SONNEN WÄRME – DIE KOHLE DER ZUKUNFT



- » Freitischenaufstellung und Gebäudeintegration
- » exzellente Solarleistung – 7 kW Solarpower
- » optimales Preis-Leistungsverhältnis
- » extrem robust und langlebig
- » CO<sub>2</sub>-freie Energiegewinnung
- » kurze Amortisationszeit
- » maximaler Jahresertrag durch Tracking

Quelle: <https://www.lr-online.de/nachrichten/wirtschaft/ostdeutsches-energieforum-energiepolitik-zwischen-klimaangst-und-wirtschafts-lobby-40179899.html>



## HEIZEN MIT SONNENENERGIE LOHNT SICH – dank Förderung jetzt mehr denn je

Lange gefordert, endlich gefördert – wenn auch mit Auflagen –  
Solarthermieanlagen in Neubauten mit bis zu 30% Bundesförderung seit 02.01.2020

Gute Nachrichten für alle, die nachhaltig und wirtschaftlich ohne fossile Energieträger heizen wollen. Seit dem 02.01.2020 fördert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erstmals wieder Solarthermieanlagen in Neubauten mit bis zu 30% bei einem Investitionsbetrag bis zu 50.000 Euro pro Wohneinheit. Dies bedeutet Zuwendung von bis zu 15.000 Euro bei der Errichtung einer entsprechenden Solarthermieanlage zur Warmwasserbereitung und Raumheizung. Damit wird es jetzt noch einfacher, sich nachhaltig unabhängig von Öl und Gas zu machen, aktiv die Umwelt zu schützen und Nebenkosten zu senken. Voraussetzung ist ein solarer Deckungsgrad der errichteten Anlage von mindestens 50% und darauf sind wir spezialisiert. Photovoltaikanlagen sind von dieser Förderung ausdrücklich ausgeschlossen.

Auch wenn dieser Schritt ausdrücklich zu begrüßen ist, enthalten die Förderrichtlinien nach wie vor die aus unse-

rer Sicht wenig sinnvolle Auflage, dass es sich bei dem geförderten Objekt um ein KfW55-Haus handelt. Das bedeutet, dass das geförderte Objekt sehr stark gedämmt werden muss, um so wenig Energie wie möglich an die Umwelt abzugeben und damit weniger Primärenergie zu verbrauchen. Bei der Nutzung von Solarthermie wird jedoch aus der regenerativen Energie der Sonne ein Energieüberschuss erzielt, so dass keine über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehende Dämmung erforderlich ist. Deswegen sollte in diesem Fall die Stärke der Dämmung kein Kriterium für die Förderung sein. Wir bedauern die nach wie vor ungleiche Behandlung und werden uns in den nächsten Wochen und Monaten dafür einsetzen, diese Diskrepanz zu überwinden.

Alle Infos zur neuen Förderung finden Sie auf [www.bafa.de](http://www.bafa.de) oder wenden Sie sich direkt an die Solarexperten der FASA AG.



## ESCHESTIFT – INBETRIEBNAHME DER SOLARANLAGE

Die Errichtung einer circa 130m<sup>2</sup> großen Solaranlage auf dem denkmalgeschützten Dach des Eschestiftes hatte im Vorfeld einige Turbulenzen zwischen Denkmalbehörde und dem Bauherren ausgelöst. Aber es wurde ein guter Kompromiss gefunden und die Anlage fügt sich harmonisch in die historische Dachlandschaft ein. Dazu waren an einigen Stellen komplizierte Sonderschnittformate der Kollektoren zu fertigen, was insbesondere bei der Bereitstellung der Kollektorabdeckgläser zu gewissen Lieferverzögerungen geführt hat, die aber in diesen Tagen gelöst werden, so dass die Anlage im Januar diesen Jahres in Betrieb geht.

Die Sonnenenergie wird in einem Solarspeicher mit einer Größe von 28.000 Liter, von der Jenni Energietechnik aus der Schweiz, abgelegt und ist dann ganzjährig für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung des Kindergartens verfügbar. Wir hoffen damit auch eine positive Botschaft in das Land zu tragen, denn der Eschestift befindet sich direkt gegenüber zum Fußballstadion des CFC und wir drücken die Daumen, dass nach den schwierigen Jahren hier eine Trendwende einsetzt und wir mit dem Klassenerhalt in der 3. Liga und der Beendigung des Insolvenzverfahrens mit einer bunten, toleranten Fußballfamilie auch hier eine positive Entwicklung sehen werden.



## FASA LODGE – aus marodem Gebäude wird modernes Aktivsonnenhaus®



Jahrzehntelang verfiel der 1830 erbaute Gebäudekomplex in der Annaberger Straße 77 in Oberwiesenthal. Nach umfassender und solarer Sanierung hat es sich zu einem echten Hingucker an der Zufahrtsstraße zu Sachsens beliebtesten Wintersportkurort entwickelt. Innerhalb von zwei Jahren wurde das Hauptgebäude saniert und zu einem innovativen und attraktiven Apartmenthaus umgestaltet und aus einer Ruine wurde ein weitgehend CO<sub>2</sub>-neutrales „Aktivsonnenhaus®“. Sowohl mit der solaren Sanierung als auch mit der zukünftigen Nutzung geht das Unternehmen dabei neue Wege. So können Interessenten kostengünstige Pauschalverträge schließen, um immer Zugriff auf z. B. eines der Apartments zu haben.



Im Rahmen der Sanierung wurde die dramatisch beschädigte Südhälfte des Hauptgebäudes abgetragen und an ihrer Stelle eine optimal geneigte Fläche geschaffen und mit Solarthermiekollektoren der Chemnitzer Firma RETEC Solar bestückt. In Verbindung mit dem 37.000 Liter fassenden Wasserspeicher erreicht die etwa 100m<sup>2</sup> große Solarfläche einen Deckungsgrad von 70% der benötigten Energie für Heizung und Warmwasser. Die restlichen 30% werden über eine Holzscheitheizung mit Wärmetauscher abgedeckt, so dass das Gebäude weitgehend mit Sonnenenergie versorgt wird und CO<sub>2</sub>-neutral ist. Dies ist insbesondere bemerkenswert, da es sich um ein Bestandsgebäude an einem der sonnenärmsten Orte Deutschlands handelt. Im Inneren entstanden vier 2-Raum-Apartments mit Flächen zwischen 30 und 45m<sup>2</sup>, Fußbodenheizung und malerischem Blick auf Fichtel- und Keilberg, Dachterrasse und Gartenterrasse, großzügigen Gemeinschaftsräumen im Erdgeschoss, Sauna und historischem Tiefkeller.

Mit dem Jahreswechsel nach 2020 wird das Gebäude Kunden, Partnern und Mitarbeitern der FASA AG zur gemeinsamen Nutzung für Erholung und Freizeit, aber auch als kommunikativer Raum für Ideenfindung und Networking, zur Verfügung stehen. Anfragen richten Interessenten bitte an [born@fasa-ag.de](mailto:born@fasa-ag.de).

## FINALE SCHLOSSBRAUEREI

Die älteren Chemnitzer werden sich noch an die alte Schlossbrauereiernern, welche auf dem Areal des ehemaligen Benediktinerklosters bereits 1857 errichtet wurde. Nach der Wende im Jahr 1990 wurde ein Großteil der baulichen Anlagen abgerissen. Einzig die Villa Schlossbrauerei und das Schlosskontorgebäude verblieben und verfielen in ein Dornröschenschlaf. Nachdem dieses innerstädtische Filetgrundstück, welches sich zwischen den grünen Oasen Schlossteich und Küchwald befindet, in der Folge mehrmals den Eigentümer wechselte, begannen nach der Jahrtausendwende die ersten Planungsideen bei uns im Hause für eine Revitalisierung.. Der Startschuss der Bauaktivitäten fiel dann im Jahr 2006 mit der Sanierung der Schlossbrauereivilla. In den folgenden Jahren entwickelte sich das weite Areal der ehemaligen Schlossbrauerei dynamisch und es entstand eine Vielzahl modernster Wohnkultur bis hin zum zukunftsgerichteten solaren Bauen. Hierbei entstanden unter anderem



## AKTIVSONNENHAUS® AKTUELL



wärmeautarke, solarthermisch beheizte Einfamilienhäuser sowie Mehrfamilienhäuser, die einen Großteil ihres Wärmebedarfs allein aus der Sonne beziehen. Am 4. November letzten Jahres erfolgte der Baubeginn für den letzten Bauabschnitt auf dem Areal der ehemaligen Schlossbrauerei.

Hier entsteht eine hochmoderne Eigentumswohnanlage nach dem Aktivsonnenhaus®-Konzept mit beinahe idealer Südausrichtung. Dies garantiert einen hohen solaren Deckungsgrad für Warmwasser und Heizung. Gern informieren wir Sie über das letzte Bauvorhaben und dessen Verfügbarkeiten.



## NEUES IM RITTERGUT ZU RABENSTEIN

In einem der beliebtesten Stadtteile von Chemnitz schreitet die Komplettsanierung des Rittergutes zu Rabenstein weiter voran. In diesen Tagen erfolgen die letzten Wohnungsübergaben im Projekt Hofscheune I und die Vorbereitungen für den nächsten und vorletzten

Bauabschnitt laufen bereits. Für den an die Hofscheune I angrenzenden ehemaligen Kindergarten, die sogenannte Hofscheune II, wird noch im Frühjahr des Jahres der Bauantrag für die denkmalgerechte Sanierung mit insgesamt sieben Wohnungen eingereicht.



## SOLARSPIEGEL

### GASNETZPREISE STEIGEN

Früher erhielt man eine Information vom Energieversorger über gestiegene Gaspreise. Heute gibt es zwei Stellschrauben. Dieses Jahr steigen die Netzgebühren für die Gasnetze um durchschnittlich 3% an. Die Preise für das Produkt Gas stiegen in den vergangenen zwei Jahren um 7,4%. Ähnliches gilt bei der Stromversorgung, einmal Netzentgeltsteigerungen und dann Strompreissteigerungen. Das ist die heutige Praxis. Sind Sie mit Solarthermie versorgt, gibt es keine steigenden Kosten, sondern Sie sparen jedes Jahr mehr, ohne etwas tun zu müssen, außer einmal sinnvoll zu investieren.



# SOLARSPIEGEL



## TEAM AKTIV

Zur Neujahresfeier startete die FASA AG sportlich in das neue Jahr 2020. Das Team erprobte sich zuerst im Eisstockschießen im Eissportzentrum Chemnitz und ließ es sich im Anschluss gesellig bei kulinarischen Köstlichkeiten und der alljährlichen Tombola gutgehen.



## SAVE THE DATE

### Kommende Veranstaltungen

31-01 – 02-02-2020 Baumesse Chemnitz (Messe Chemnitz, Messeplatz 1, 09116 Chemnitz)

05-03 – 08-03-2020 Dresden – Baumesse HAUS (Messe Dresden, Messering 6, 01067 Dresden)

siehe <https://fasa-ag.de/events>

Limitierte und kostenfreie Messeintrittskarten können unter [marketing@fasa-ag.de](mailto:marketing@fasa-ag.de) bitte mit Angabe von Anzahl, Postanschrift und Immobilienwunsch angefragt werden.  
(Ein Rechtsanspruch auf Kartenzuwendung besteht nicht.)

## KONTAKT

**FASA AG · Marianne-Brandt-Straße 4 · 09112 Chemnitz**

Telefon: +49 (0) 371 / 46112 - 111 Mobil: +49 (0) 173 / 56339 - 16

Fax: +49 (0) 371 / 46112 - 260 E-Mail: [kontakt@fasa-ag.de](mailto:kontakt@fasa-ag.de)